

# Athletic 2023 Ziitig

**Saison der ersten und zweiten Mannschaft**

**Albanifest – 2023 und 2024**

**Reise des Zwöi**

**Bericht der Fitness-Gruppe**

**Fondueplausch und Skiweekend**

**Plauschkochen**

# Agenda

**Generalversammlung** Montag, 12. Juni 2023, 20.00 Uhr  
Restaurant Freieck, Tösstalstrasse 287 in Seen

**Albanifest** 30. Juni bis 2. Juli 2023

**Funktionärsessen 2023** Freitag, 12. Mai 2023

**Plauschturnier  
und Chlaushock** Termin und Infos werden auf der  
Homepage angekündigt

**Fondue- und  
Racletteabend** Termin und Infos werden auf der  
Homepage angekündigt

**Ski-Weekend 2024** 16. bis 19. Februar 2024

**Funktionärsessen 2024** An einem Freitag im April 2024,  
das genaue Datum folgt



**TAG DER  
WINTERTHURER  
SPORTVEREINE**

**SAMSTAG  
10. JUNI 2023  
10-17 UHR**

 Sportpark  
Deutweg



 Dachverband  
Winterthurer  
Sport

# Vorwort

*Liebe ATHLETIC 57-Mitglieder, liebe Freunde unseres Clubs*

*Die Handballsaison 2022/23 für die SG in der 3. und 4. Liga, beide durch die Seen-Tigers angemeldet, ist schon zu Ende. Während in der QHL nach der Nationalmannschaftspause erst die entscheidende Phase beginnt.*

*Die Fitnessgruppe bewegt sich nicht nur in der Halle, sondern geht auch ab und zu auf Reisen. Für die Informationen über den Meisterschaftsverlauf und die Aktivitäten der Fitnessgruppe verweise ich auf die jeweiligen Berichte.*

*Neben unseren traditionellen Anlässen wie dem Fondue und Racletteplausch, Ski-Weekend und Funktionärsessen kam am 1. April der April-April Höck dazu. Alles Weitere zu den traditionellen Anlässen und diesem speziellen findet ihr in den entsprechenden Berichten. Das Albanifest 2022 nach einem 2-jährigen Unterbruch war ein voller Erfolg. Das neue OK mit dem erfahrenen Albani-Team und den Helfern hat sehr gute Arbeit geleistet.*

*Nach dem Albani- ist vor dem Albanifäscht! Bitte unterstützt das OK auch in diesem Jahr und leistet euren Einsatz am Albanifest für Athletic 57.*

*Endlich kann der Tag der Winterthurer Sportvereine am Samstag, 10. Juni 2023, auf dem Gelände des Sportpark Deutweg stattfinden! 37 Vereine präsentieren über 30 verschiedenen Sportarten an einem Ort. Organisiert wird der Event von den Mitgliedervereinen des Dachverbandes Winterthurer Sport (DWS), welcher 2021 sein 50-jähriges Bestehen feiern konnte. Gratis mitmachen, ausprobieren und attraktive Preise gewinnen. Oder einfach den Shows beiwohnen, an den Wettkämpfen mitfiebern und die Festwirtschaft geniessen. Und noch ein Hinweis für alle Nostalgiker, es wird Grossfeldhandball gespielt! Weitere Infos unter: <https://www.dswwinterthur.ch>*

*Gerne bedankt sich der Vorstand bei allen Mitgliedern und Funktionären für ihre Treue und ihren Einsatz. Wir freuen uns, Euch an unseren Anlässen zu treffen und wünschen Euch allen gute Gesundheit und fröhliche Stunden.*

Mit sportlichen Grüßen



Roland Russenberger, Präsident

# 1. Mannschaft 3. Liga

## SG Yellow, Athletic 57, Pfadi Winterthur und Seen Tigers

Die Spielgemeinschaft der 3. Liga bestand in der Saison 2022/23 aus vier Vereinen: Athletic 57, Yellow Winterthur, Pfadi Winterthur und Seen Tigers. Die Mehrheit der Spieler war bei Athletic 57 und Seen Tigers lizenziert. Die Mannschaft bestand etwa zur Hälfte aus ehemaligen Junioren von Seen Tigers und Spielern aus der bestehenden Mannschaft aus den Vorjahren.

Der Einstieg in die Saison erfolgte wie üblich mit der Teilnahme an der Lemon-Trophy Ende August in Neftenbach. Nach einem harzigen Saisonstart mit zwei Niederlagen aus den ersten drei Spielen folgen anschliessend sehr gute Leistungen mit fünf Siegen aus sechs Spielen, die uns bis Weihnachten in die Top 3 der Gruppe führten.

Nach einem guten Start in die Rückrunde konnten wir ab März aufgrund von vielen verletzungsbedingten

Absenzen nicht mehr unser normales Leistungsniveau erreichen. Insgesamt war das Kader gegenüber den Vorjahren breiter aufgestellt, was zum 5. Schlussrang in der Gruppe führte. Eine noch bessere Klassierung wurde insbesondere bei den harzfreien Auswärtspartien verspielt.

### Top-3 Torschützen:

- Der Dynamische: Jan mit 63 Toren
- Der Kämpfer: Lenny mit 56 Toren
- Der Linkshänder: Joel mit 55 Toren

An dieser Stelle gilt es auch allen Spielern zu danken, die fleissig die zahlreichen Helfereinsätze geleistet haben. Weiter geht ein grosser Dank an unser Trainerteam Alain und Martin sowie an Lenny, der in der Administration unterstützte.

Die Vorbereitung für die neue Saison werden im Juni starten. Ich wünsche allen Vereinsmitgliedern einen schönen Sommer und freue mich schon heute auf den Saisonstart im September.

Mit sportlichem Gruss  
Luzi

### Tabelle

1	 HC Rüti Rapperswil-Jona *	17	34
2	 HCL Aadorf *	18	24
3	 HC Andelfingen 2 *	17	19
4	 HC Stammheim 2	18	18
5	 SG Winterthur	18	18
6	 SG Züri Unterland *	17	17
7	 SG HC Rümliang/TV Unterstrass *	18	13
8	 Grün-Weiss Effretikon 2	18	12
9	 HC Neftenbach 2	17	12

# 2. Mannschaft 4. Liga

## SG Athletic 57 und Seen Tigers



### Tabelle

1	 SG KJS Schaffhausen / Pfader	13	24
2	 SG Seen Tigers / Athletic 57	14	21
3	 SG Pfadi Frauenfeld / SCF4 *	14	16
4	 SG Rätterschen/Yellow	13	15
5	 SG Dielsdorf/Basserdorf-Rorbas	13	11
6	 GS Schaffhausen	14	11
7	 HC Andelfingen 3	14	6
8	 KTV Wil 2	13	4

# Albanifest

*Das Albanifest 2022 war ein grosser Erfolg. Unsere Langos waren wie jedes Jahr der Renner und auch unsere Festwirtschaft war sehr gut besucht. Wir empfanden auch die Stimmung untereinander grossartig und möchten uns herzlich für euren tatkräftigen Einsatz bedanken.*

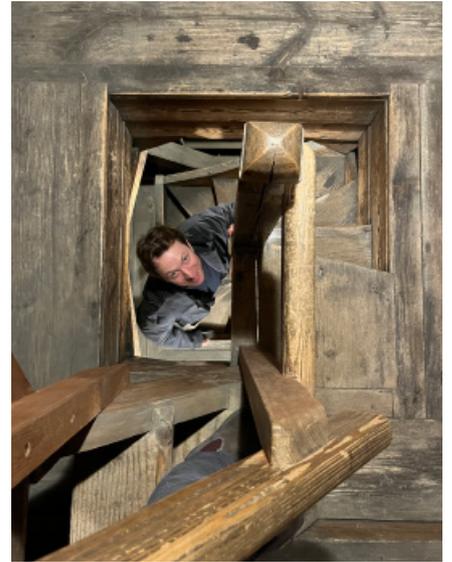
## **Gelungener Helfer Anlass**

Anlässlich des Helferanlasses im Oktober 2022 bestiegen wir den Turm der Stadtkirche und begaben uns auf einen kurzen Stadtrundgang in Winterthur. Anschliessend genossen wir feine Pizzen und einen guten Tropfen im Restaurant Incontro.

Wir freuen uns auch dieses auf das gemütliche Beisammensein, die leck-

ren Langos, das kühle Bier und hoffen auf euch als treue Helfer zählen zu können. Wir danken euch allen schon heute für euren Einsatz. Das Fest findet vom 30. Juni bis 2. Juli 2023 statt. Via Website von Athletic 57 und an der Generalversammlung könnt ihr euch direkt für eine Schicht eintragen. Im Namen des Albanifest-OK

*Luzi*



**Freitag, 30. Juni:**  
**Festbetrieb bis 03.00 Uhr**

**Samstag, 1. Juli:**  
**Festbetrieb bis 03.00 Uhr**

**Sonntag, 2. Juli:**  
**Athletic-Zmorge ab 09.30 Uhr**  
**Festbetrieb ab 10.30 Uhr!**

# Reise des Zwöi

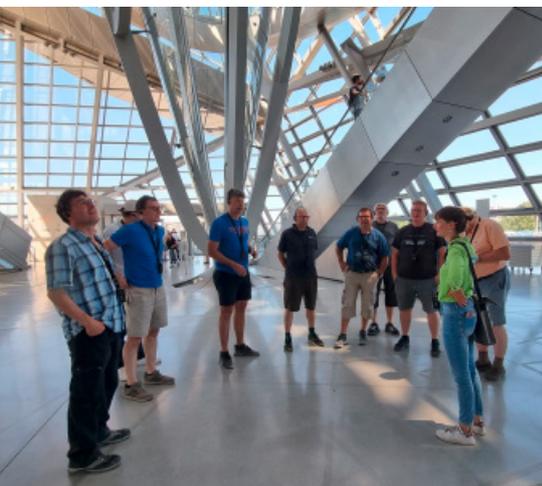
Eigentlich ist die Überschrift mit dem «Zwöi» bloss eine nostalgische Referenz an frühere Reisen, als die Mehrzahl der Teilnehmer noch handballerisch aktiv waren. Wie bereits im 2019 ist es primär ein Ausflug der Fitnessgruppe «plus». Gendermässig vereinfachend für den Bericht hilft, dass es eine reine Männerrunde ist. Diskussion um eine «Verkomplizierung» wurde vor Jahren nachhaltig abgewürgt; die Frage erneut zu stellen, getraut sich niemand mehr.

Diskussionen um das Reiseziel gehörten selbstverständlich dazu. Nachdem wir uns in einem umfassenden Prozess für die 2021er Reise auf Odessa (Ukraine) geeinigt hatten, kam nach der Verschiebung wegen Corona der unglückselige Krieg dazu. Die serbische Hauptstadt Belgrad als rasch propagierte Alternative fand nicht jedermanns (politische) Zustimmung. Der spontane Vorschlag, die Himmelsrichtung zu wechseln und Lyon zu besuchen, war irgendwie zu überraschend, um dagegen zu votieren.

Wie gewohnt rekonoszierte unser Reiseleiter Dimitri vor Ort eine vielseitige Reise mit Kultur, Landschaft und Kulinarik.

## Tag 1: mit dem Zug nach Lyon

Direkt beim Gare Genève Cornavin wartete das Mittagessen auf uns. Eine unterbruchfreie (ca. 6-stündige)



Musée des Confluences

Zugfahrt nach Lyon, ohne Speisewagen ab Genève wurde uns nicht zugemutet. Wer rechtzeitig einstieg, fand sogar einen Platz im Erstklassenteil; für den TER (Transport Express Régional) der SNCF war keine Reservation möglich.

Auf dem Weg zum Nachtesen (Bellevue) im Zentrum von Lyon erhielten wir einen ersten Eindruck von der Lebendigkeit der Altstadt.

## Tag 2: Vieux-Lyon; Quartier Confluence



Lebendige Altstadt

Als Treffpunkt mit der Reiseleiterin war La Basilique Notre-Dame de Fourvière, schön auf einem Hügel mit Sicht auf die Umgebung von Lyon gelegen. Geklappt hat es nicht. Die Besichtigung der Kirche ging auch so und auch die des nahe gelegenen Amphithéâtre des Trois Gaules, in antiker Zeit Teil des „Bundesheiligtums der drei gallischen Provinzen“ (Ara trium Galliarum) in Lugdunum (römischer Name von Lyon).

Gut gepflegt klappte es dann mit der nachmittäglichen Führung durch das Quartier Confluence. La Confluence ist durch Landgewinnung zwischen den Flüssen Rhône und Saône zwischen 1770 und 1850 entstanden und für Umschlag, Lagerhaltung und Industrieanlagen genutzt worden. Geplant 1999, wird das Gebiet nun etappenweise bis 2025 zu einem Wohn- und Geschäftsviertel umgebaut.



Confluence Euronews

An der Spitze der Confluence, also beim Zusammenfluss der beiden Flüsse, wurde 2014 das Musée des Confluences errichtet. Es will das „globale Wissen mit Schwerpunkt Naturwissenschaften“ vermitteln. Es geht darum, «die neuesten Entwicklungen im Bereich Wissenschaft darzustellen und mit seinen Kollektionen die Entwicklung, Träume und Grundfragen der menschlichen Gesellschaft



Führung Croix-Rousse

ten in Zeit und Raum zu beschreiben und verständlich zu machen». Keine ganz einfache Kost, die uns die Museumsführerin vorsetzte.

Das Dîner bei Léon mit seinen Spécialités de la mer wohlverdient.

### Tag 3: Croix-Rousse / Bus vert

Dank der Zahnradbahn, ja, das gibt es in Lyon, kein schweisstreibender Aufstieg zur nächsten Führung. Croix-Rousse war früher das Zentrum der Seidenweberei, heute ein Künstlerviertel und Standort eines Früchte- und Gemüsemarktes.



Etwas enttäuschend, dass la 3ème Adjointe de la Mairie du 4e arrondissement de Lyon nicht uns, sondern eine Hochzeitsgesellschaft empfing ...

Bus vert, besser bekannt als Hop-On/Hop-Off-Bus, die gemütliche Stadtbesichtigung als Nachmittagsprogramm. Gelegenheit, Örtlichkeiten, die bisher erwandert werden mussten, nochmals aus anderer Optik zu sehen.

Vorgabe für das Nachtessen war, den Champions League Final 2022: FC Liverpool gegen Real Madrid auf genügend grossen Bildschirmen ansehen zu können. Wer erinnert sich noch an die Verzögerung des Anpfiffs (Chaos beim Eingang) und an das Resultat (0:1)?



### Tag 4: «Kreuzfahrt» / Opéra

Schiffseinstieg an der Rhône und dann direkt um die Confluence in die Saône. Vorbei am Musée des Confluences und den farbigen Gebäuden des Quartiers und weiter durch eine schöne Flusslandschaft bis Neuveville-sur-Saône. Kurzer Besichtigungsaufenthalt und zurück. Unterwegs ein Menu Printemps mit wahlweise vegan oder karnivor und eine Schleusendurchfahrt.



Opéra nicht als Programmpunkt, sondern als Örtlichkeit. Konzert des Trio Da Kali & Quator Emana im Amphitheater genannte l'Opéra Underground und definiert als espace de rencontre, un carrefour multiculturel. Beschreibung des Konzertes (übersetzt): «Ein Gipfeltreffen zweier Kammermusiktraditionen: des Trio Da Kali, malischer



Musiker, die aus einer langen Linie von Griots stammen, und des Quatuor Émana aus Lyon, die sich hier Partituren des renommierten Kronos-Quartetts aneignen.» Sich einfach in die ungewohnten Klänge einlassen!

### Tag 5: Freigang und Rückreise

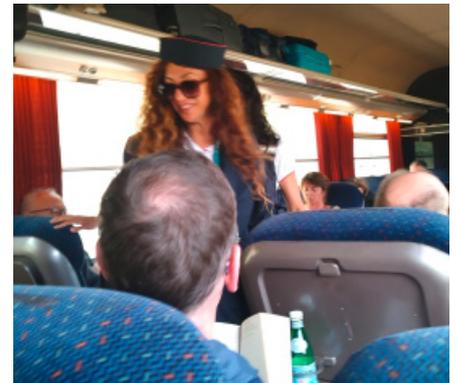
Der Vormittag stand zur freien Verfügung, den die einen für die etwas später angesetzte tägliche Joggingrunde nutzten. Andere stärkten sich ausdauernd am Frühstücksbuffet vor, beispielsweise dem Besuch der Halles de Lyon Paul Bocuse. Hungrig sollte man diese Markthallen wirklich nicht besichtigen.

Die Rückreise wieder im nicht reservierbaren zu kleinen Erstklassabteil. Eine sehr resolute Contrôleuse de Train sorgte immerhin dafür, dass Personen ohne gültigen Fahrausweis das Weite suchten resp. in die zweite Klasse verschwanden.

### Dank und Ausblick

Danke Dimitri für die gelungene Reise und grosse Vorfreude auf die Nächste!

*Urs Füglistaler*



# Fondue und Racletteabend

In Beiträgen, die beim Googeln gefunden werden können, wird kolportiert, dass es sich bei der Kappeler Milchsuppe um ein Fondue handelte. Gar kann man lesen und darauf Bezugnehmend ebenso in der Athletic Züritig 1/2008, dass es dort erfunden wurde. Andere Quellen geben die Griechen als Erfinder an: «... 11. Gesang von Homer Odyssee ... Fondue-ähnliches Gericht aus geriebenem Ziegenkäse, Wein von Pramnos und Weissmehl ...». Viel wahrscheinlicher als die Griechen waren die Zyprioten, die Ersten mit dem Fondue; die Teilnehmer an der Zwöi-Reise im 2012 wissen, weshalb.

Oder waren es doch die Mönche, welche während der Fastenzeit nicht immer nur Biber verspeisen wollten? Den geschmolzenen Käse betrachteten sie einfach nicht als feste Nahrung (verboten) und den Biber als im Wasser lebend, erklärten sie zum Fisch (erlaubt).

Die Kappeler Milchsuppe gefällt mir auch als Analogie für einen Anlass, bei welchem friedlich im gemeinsamen Topf gestochert und miteinander gesprochen wird. Die «Raclettier» dürfen sich selbstverständlich mit in den Kreis einbezogen betrachten. Etwas schade, dass nicht etwas mehr Mitglieder teilnehmen. Nicht wegen



des Kontakts zur gut vertretenen Vereinsprominenz (aktueller und 3 frühere Präsidenten, Gründungs- und Vorstandsmitglieder), sondern wegen des Zusammenseins über Generationen, Mannschaften und Gruppen hinweg.

Herzlichen Dank an Maja und Adi für die hervorragende Bereitstellung von Apéro, Käse und Getränken und an Silvana für die beiden Linzertorten.

*Urs Füglistaler*



# Ski-Weekend

Zu trocken, zu warm, schmale Streifen Kunstschnnee, welche sich durch grüne Wiesen schlängeln – das bleibt vom Schweizer Winter 2022/2023 in Erinnerung. Zu trocken, zu warm, fast kein Schnee – und die paar unentwegten von A57 wollen wieder ihr Ski-Weekend durchführen? Aber sicher! So liessen wir uns auch dieses Jahr nicht beirren und trafen uns am letzten Wochenende im Februar traditionsgemäss für ein verlängertes Wochenende im Pizol bei Artho Meli im Hotel Furt. Auch dieses Jahr wurden wir wieder vorzüglich verköstigt und liessen es uns auch sonst gut gehen.



Zu trocken, zu warm, schmale Streifen Kunstschnnee, welche sich durch grüne Wiesen schlängeln? Nun, wie die das immer wieder hinbekommen, in der doch zwischen 1'500 und 2'200 m.ü.M. relativ tiefen Lage des Skigebiets eine solch gute Qualität der Skipisten hinzukriegen, erstaunt mich doch jedes Jahr wieder aufs Neue. Ja, es war zu trocken. Ja, es war zu warm. Und trotzdem: Auf aus der Situation heraus entstandener konsolidierter und geänderter Pistenführung konnten wir bereits am Freitag bis kurz nach dem Mittag unserem Skivergnügen frönen. Im tiefergelegenen Bereich allerdings waren die Schwünge behutsam zu setzen, ansonsten der wenige Sulzschnnee weggedrückt worden wäre. Und auch neben der Piste war es sogar noch ein wenig weiss, also nix mit schmalem

Streifen auf grüner Wiese. Speziell war es, aber insgesamt mehr als erwartet und voll ok.

In der Nacht auf Samstag und für die weiteren Tage erfolgte dann endlich der aus Skifahrersicht lang erwartete Temperatursturz. Und so erfreuten wir uns in den Morgenstunden an Neu-

schnee, vom Himmel gefallen! Allerdings gabs da einen Spielverderber namens «Nebel, stockdicht», welcher uns vor neue Herausforderungen stellte und den Skitag doch ziemlich verkürzte.

Je länger das Wochenende dauerte, je besser wurden die Bedingungen. Mehr Neuschnee, weniger Nebel, was uns natürlich sehr gefiel. Und so können wir insgesamt auf ein gelungenes, geselliges und schönes A57 Ski-Weekend 2023 zurückblicken. An die treuen & neuen Teilnehmenden sowie an den Verein für die Unterstützung – viiiiiiielen Dank!

Nun lasse ich ein paar Bilder sprechen und verabschiede mich mit dem «save the date» für 2024 in den Sommer.

**A57 Ski-Weekend 2024**

**Freitag 16. bis Montag,**

**19. Februar 2024**

**Hotel Furt, Pizol**



# Fitnessgruppe

*Merkte es jemand, wenn ich hier den unveränderten letzt- oder vorletztjährigen Bericht wiederholte? Gut: Corona mit den dazugehörigen Sondermassnahmen war glücklicherweise kein Thema mehr. Gibt es sonst überhaupt etwas Neues zu berichten?*

## Gewohnt und bewährt

Seit nunmehr 5 Jahren gibt es uns, die Fitnessgruppe. Und sie zeigt keinerlei Ermüdungserscheinungen. Kaum je weniger als 9 Teilnehmer, die sich Donnerstag für Donnerstag zum gut eingespielten Training einfinden. Nach wie vor legen unsere beiden Leiter, Jürg und Dani, grossen Wert auf ein intensives Aufwärmen. Unser spezielles Basketball (mit Handball und ohne Prellen), Bänklitschutzen und Unihockey wird hin und wieder um Technikeinlagen angereichert: Wurftraining in den Korb oder Pass- und Schussübungen mit dem Unihockeyschläger. Auf Fussbehinderte wird bei Bedarf insofern Rücksicht genommen, dass auf das Tschutzen verzichtet oder als Letztes der Spiele drankommt.

Wie steht es mit der Intensität des Trainings? Die Ü 60, davon die Hälfte im Pensionsalter, stellen inzwischen die Hälfte der Trainierenden. Wirkt sich diese Tatsache verlangsamernd aus? Jein! Es kommt eher darauf an, wer gerade ein Wehwechen hat und nicht voll durchstarten kann. Auch darf festgestellt werden, dass sich die Unihockeytechniklektionen positiv ausgewirkt haben. Unterschenkel, Knie oder gar Kopfschläge sind sehr, sehr selten geworden: Die Schläger bleiben brav in Bodennähe.

Der Berichtsentwurf mit der positiven Wertung unseres Trainingsverhaltens lag bereits vor. War es der Neumond, der am letzten Training vor den Frühlingsferien dazu führte, dass etwas gar energisch gefightet und dabei nicht immer nur der Ball getroffen wurde? War es ein bewusstes Auspowern vor der Trainingspause? Oder die Vorfreude auf die Geburtstags-einladung am Folgetag? Auf jeden Fall waren alle froh, dass keine bleibenden Schäden verblieben...

## Sonderprogramme

Während den Sommerferien auch hier das gewohnte Bild. Schwimmen im Rhein und Belustigung der Badibesucher in Oberi und Töss mit unserem Ball-über-das-Netz je mit anschliessender bester Verpflegung beim Organisierenden.

Das Mannschaftssessen fand als letzter «Sommertrainingsanlass» bei Adi statt. Sich nicht zwischen Raclette und feinen Fleischstücken entscheiden können und deshalb einfachheits-halber beides resp. so oder so zu viel geniessen, war Ansporn, sich die folgenden Tage einem Individualtraining zu unterwerfen.

Am letzten Donnerstag vor Weihnachten steht uns die Halle nicht zur Verfügung. Die Kanti hat ihre Volleyballnacht. Schon fast traditionelle Gelegenheit, uns önologisch und kulinarisch weiterzubilden. Thema war Nebiolo aus dem Veltlin.



60 Jahre wird man nicht jeden Tag; dies muss gefeiert werden. Stand bei Dani ein kultureller Einstieg mit den Fiddlejammers an, organisierte Adi eine harte sportliche Challenge vor dem kulinarischen Teil. In Aadorf im REALFIT-Zentrum erwarteten uns Tania und je ein Trampolin pro





Teilnehmer zum Jumping. Die Stunde hatte es in sich und wir es nachher in den Beinen.

### Herausforderungen

Die grösste Herausforderung im abgelaufenen Jahr war der Wechsel unseres Präsenzmeldesystems. Doodle leistete während mehr als 10 Jahren gute Dienste. Nach gut der Hälfte der Laufzeit konnten ihn auch (fast) alle anwenden. Nach einem eher missglückten Software-Update entschieden wir, auf FRAGAB für die Präsenzmeldungen zu wechseln. Dank

Direktkontakt von Adi um Entwickler sind wir sehr zufrieden mit dem System. Und diejenigen, die Doodle bereits nach kürzester Zeit verstanden, hatten auch keine Mühe mit der neuen Lösung ...

Herausfordernder könnten die folgenden Änderungen werden:

Unsere bewährte Stammbeiz (La Bodega Carlo) schliesst Mitte Jahr. Ein möglicher Entscheidungskampf West gegen Ost bahnt sich an. Nachdem wir nun jahrzehntelang in Richtung Westen zum Schlummertrunk

fuhren, hoffen die Ostler auf einen Richtungswechsel (von wegen kürzerem Heimweg).

Die Trainingszeiten werden ab dem neuen Schuljahr von 20:00 – 21:30 Uhr auf 20:30 – 22:00 Uhr geschoben. Eventuell entscheidet dieses späte Trainingsende auch, wohin wir nachher gehen. Welches Restaurant hat dann überhaupt noch offen.

*Urs Füglistaler*



# Plauschkochen – Teamplay am Herd

Das wichtigste Ziel in der Schulküche des Sekundarschulhauses St. Georgen wurde knapp vor Mitternacht erreicht: Auf den vier Küchenkombinationen lagen je ein Siebli und ein Stöpsel für die Spültröge mit genau 1.5 Zentimetern Abstand jeweils voneinander sowie vom Wasserhahn beziehungsweise Trogrand. Organisator Christoph Bosshard kontrollierte mit dem Massband und war erfreut – schliesslich hatte er den beiden Hauswirtschaftslehrerinnen auf die Hand versprochen, dass ihre Küche nach dem Athletic57-Plauschkochen am 1. April picobello übergeben würde.

## Vier Gänge – vier Teams ...

Nur weil er sich persönlich verbürgt hatte, durften die rund ((stimmt das?)) 20 Clubmitglieder und ihre Begleitung am Samstagabend im obersten Stockwerk des Schulhauses zusammenkommen: Vier Teams würden zu einem engagierten Kochturnier antreten – und natürlich alles gemeinsam verspeisen. Der Kochplausch ersetzt das bisherige Plauschturnier. Es hatte aus Sport und Essen bestanden, sich aber in den letzten Jahren auf ein gemeinsames Nachtessen beschränkt – weil praktisch niemand am Sportprogramm hatte teilnehmen wollen!

Deshalb also der Switch zu Kochen und Essen. Beibehalten wurde eine kompetitive Note: Wer teilnahm, konnte vorher sein Wunschrezept einreichen; das OK-Team (Christoph Bosshard und Claudia Sedioli Maritz) stellte daraufhin die vier Gänge zusammen. Jeder Gang wurde von einem Team zubereitet, am Schluss gab es Punkte.

## ... und ein Suppensieger

Siegreich ging das Team «Vorspeise» hervor, einer perfekt cremigen und mit Kräutern abgeschmeckten «Rieslingsuppe» sei Dank. Urs Leuzinger





### **Hausgemachte Grissini**

Solide auf den zweiten Platz kochte sich das Team «Apero»: Claudia Krampf beschleunigte souverän das Aufgehen des Hefeteigs für die hausgemachten Grissini mit Bärlauch und dirigierte das aufwendige Ausrollen der dünnen Grissinistangen, sodass auch ihr Mann Thomas und Claudia Sedioli Maritz ihre feinmotorischen Schwierigkeiten in den Griff bekamen.

### **Strafpunkt für Bierflasche**

So konnte das Festessen pünktlich am österlich dekorierten Tisch starten. Auch wenn in der Punktevergabe einige Mängel zur Sprache kamen, war es doch ein mehr als gepflegter Viergänger, den sich die ganze Gesellschaft schmecken liess. Einen Strafpunkt zog sich Organisator Christoph Bosshard am darauffolgenden Montag doch noch zu: Die Singklasse fand auf der Bühne des Singsaals leere Bierflaschen: Die Kochplausch-Teilnehmerinnen hatten sich einen letzten Schluck gegönnt, während Heinz Bosshard auf dem Flügel sein Können zum besten gegeben hatte.

*Claudia Sedioli*

zeigte ungeahnte Fähigkeiten, als er das Süsschen vor dem Servieren durch ein Haarsieb passierte, und trug topkorermässig zum Sieg bei.

Teilweise Ernüchterung und Erschöpfung herrschten bei den anderen Teams, die die Aufgaben – Einkaufen aller Zutaten, Zubereiten, nett Anrichten und pünktlich Servieren ihres Gangs – zwar durchaus motiviert angingen, dann aber nicht mit allen Anforderungen gleich gut klarkamen.

Rindsfiletfraktion zwei der vier Öfen, weil sie sich nicht auf eine gemeinsame Niedrigartemperatur einigen konnte – auf dem Handballfeld war das Zusammenspiel jeweils besser gewesen. Mit den etwas gar rosa gebratenen Racks zum Spargelrisotto (auch bei grünen Spargeln sollte man die holzigen Enden abschneiden, sonst ist der ganze Risotto zu sehr al dente) reichte es deshalb auf den vierten Platz.

### **Rechnerische Probleme beim Dessert**

Beispielsweise mussten die Rezepte hochgerechnet werden auf die grosse Tischrunde. Beim Dessert, der «Crème aus weisser Schokolade», schien das nur bedingt geglückt, erhielt jede und jeder am Tisch schliesslich nur übersichtliche zwei Esslöffel davon. Die hausgemachten «Totenbeinli» waren reichlich vorhanden, aber etwas sehr dunkel/knackig. Doch das wurde Urs Füglistaler gerne verzeihen – niemand anders hätte sein mit handschriftlichen Notizen angereichertes Rezept entziffern können. Platz drei ging also an Totenbeinli mit einem Hauch Schoggicrème.

### **Das Rindsfilet-Handicap**

Mit einem Handicap startete das Team «Hauptspeise»: Die vorgeschlagenen Lammracks waren nicht nach dem Geschmack einiger Teilnehmender. Sie scherten aus, um ein Rindsfilet zu kaufen. Anschliessend blockierte die



# GV-Protokoll

## 65. GV vom 14. Juni 2022

Anwesende: R. Stahel, U. Füglistaler, Ch. Bosshard, W. Pauritsch, W. Heiniger, Th. Krampf, P. Schubnell, A. Frank, R. Russenberger, M. Kiss, L. Biedermann, St. Mench, A. Spiller, D. Maritz, C. Heinzmann, R. Brändle, U. Leuzinger, N. Huggler, L. Schaffner

### 1. Begrüssung

Nachdem auch die öV-Fraktion eingetroffen war, eröffnete unser Präsident, Roland Russenberger, die Generalversammlung.

Da die nötige Anzahl (12) anwesender aktiver Vereinsmitglieder übertroffen (13) wurde, war die Versammlung beschlussfähig und die Traktandenliste, welche rechtzeitig verschickt worden war, wurde genehmigt.

Einige Mitglieder liessen sich entschuldigen, Anträge lagen keine vor. Der Präsident bedankte sich bei den Anwesenden und den korrekt Abgemeldeten, da es heutzutage nicht mehr selbstverständlich sei, sich an solche Regeln zu halten.

### 2. Protokoll der

#### 61. Generalversammlung

Das Protokoll der 64. Generalversammlung wurde genehmigt und mit lang anhaltendem Applaus verdankt.

### 3. Bericht des Präsidenten

Die Mitgliederzahl beträgt neu 101 (+10). Sie setzt sich wie folgt zusammen: Aktive: 20 (16 3. und 4 4. Liga; +6), 15 (Fitnessgruppe, ohne Lizenz; +2), Passive: 60 (+2), Ehrenmitglieder, Supporter 6 (+/- 0)

Rolis Jahresrückblick hatte wieder mehr Fleisch am Knochen als in den Pandemie-Jahren, da im vergangenen Vereinsjahr wieder einige Anlässe durchgeführt werden konnten. Angefangen beim vereinsinternen «Albanifest light» im September über das Skiweekend bis zum Funktionär-

sessen. Das Plauschturnier und das Raclette-Essen waren auch in diesem Jahr ausgefallen.

Den Organisatoren und Teilnehmern dankte Roli herzlich. Weiter erwähnte er den Einsatz, den die Autoren und der Herausgeber der Athletic-Ziitig (Thomas Lüthi), leisteten, sowie das Engagement «unserer» Schiris Roli Stahel und Jacques Burdet, der Revisoren und Vorstandsmitglieder. Quasi als Überleitung dankte der Präsi auch den Mannschaftsverantwortlichen, welchen er für die anschliessenden Traktanden das Wort erteilte.

### 4. Bericht Spielgemeinschaften/Fitnessgruppe und 5. Ausblick auf die nächste Saison

Da ein ausführlicher Rückblick auf die abgelaufene Saison der beiden A57-Spielgemeinschaften in der 3. und 4. Liga in der kürzlich erschienenen Athletic-Ziitig zu finden ist, beschränkten sich Luzi als 3.-Liga- und Adi als 4.-Liga-Vertreter auf das Wesentlichste. 3. Liga: Die SG mit Spielern von Athletic 57 (11), Seen Tigers (10), Yellow (1), Pfadi (0) startete ausgezeichnet in die Saison. Nach der Corona-Pause wurde es allerdings schwierig, die Spieler wieder zu motivieren, der Abstieg konnte jedoch verhindert werden.

4. Liga: Wegen dem harzigen Saisonstart konnte sich die SG mit den Seen Tigers nicht für die Aufstiegsrunde qualifizieren. Da aber die Abstiegsrunde top motiviert und erfolgreich bestritten wurde, darf trotzdem von einer befriedigenden Saison gesprochen werden.

Auf die Saison 2022/2023 hin erfolgt in der 3.-Liga Mannschaft ein Umbruch. Luzi, Corsin und Nils, welche sich sehr für das Team engagiert hatten (als Sportchef, Administrator und Trainer) werden kürzertreten und ihr Einsatz wurde mit einem kräftigen Applaus gewürdigt. Der Lead des

Teams geht an die Seen Tigers über, was nichts als vernünftig ist, da diese auch eigene Junioren haben, welche in die SG integriert werden können.

Bei der 4.-Liga SG bleibt alles beim Alten.

Adi durfte berichten, dass die Fitnessgruppe mittlerweile 16 Mitglieder umfasst! Wenn alle gleichzeitig im Training erscheinen, wird es nun sogar eng in der Halle. Nachdem während der Corona-Pause z.T. auf Yoga oder Lauftraining ausgewichen werden musste, stieg die Begeisterung der Teilnehmer wieder deutlich, als wieder Unihockey, Fuss- und Basketball gespielt werden konnte. Dies wie seit eh und je unter der kundigen Anleitung von Dani Maritz und Jürg Schoch. Auch kulturell ist die Fitnessgruppe aktiv, im vergangenen Vereinsjahr mit einem Ausflug nach Lyon.

### 6. Rechnungsbericht des Kassiers, Bericht Revisoren

Das Vereinsjahr wurde mit einem Verlust von gut Fr. 3'300.- abgeschlossen. Dieser Verlust war kleiner als budgetiert, da zwar die Einnahmen des Albanifests wegfielen, im Gegenzug aber auch die Lizenz- und Hallenkosten und die Vereinsanlässe günstiger waren.

Thomas Krampf, der zusammen mit Marco Dosch die Revision bei Michi zu Hause durchgeführt hatte, verlas den Revisorenbericht. Wie nicht anders zu erwarten, waren alle Belege vorhanden, wurden von Michi kompetent erklärt und das Essen war ausgezeichnet.

Thomas regte an, die Fitnessgruppe künftig separat aufzuführen und nicht unter „übriger Ertrag“ laufen zu lassen.

Die Revisoren beantragten, dem Leiter Finanzen die Décharge zu erteilen, worauf die Mitglieder Michis Arbeit mit Applaus verdankten.

## 7. Anträge des Vorstandes und der Mitglieder

Es waren keine Anträge eingegangen und die Beibehaltung der Mitgliederbeiträge (Passivmitglieder: Fr. 30.-, Aktivmitglieder ohne Lizenz: Fr. 100.-, Aktivmitglieder: Fr. 200.-) wurde einstimmig beschlossen.

## 8. Budget 2018/2019

Da das Albanifest endlich wieder durchgeführt werden kann, wurden unter diesem Posten Fr. 7'000.- Gewinn budgetiert, sodass mit einem Verlust von lediglich Fr. 700.- gerechnet wird. Einige Fragen bezüglich der finanziellen Aufteilung der Kosten der 3.-Liga SG wurden gestellt und beantwortet, worauf das Budget einstimmig und mit Applaus für Michi verabschiedet wurde.

## 9. Wahlen

### 9.1 Wahl Revisoren

Marco Dosch und Thomas Krampf wurden einstimmig wiedergewählt.

### 9.2 Wahl Vorstand

Die Vorstandsmitglieder und anschliessend der Präsident wurden alle einstimmig in ihrem Amt bestätigt.

Roland Russenberger  
Präsident

Michael Kiss  
Kassier und SPIKO

Christoph Bosshard:  
Aktuar

Luzi Biedermann:  
Mannschaftsvertreter SG 3. Liga

Adrian Frank:  
Vertreter 4. Liga-Mannschaft  
und Fitnessgruppe

## 10. Diverses

Luzi, welcher nun mit seiner Crew endlich sein erstes Albanifest organisieren und durchführen darf, dankte allen Mitgliedern, die sich bereits in die Helferliste eingetragen hatten. Diese ist auf der Homepage einsehbar und das OK ist optimistisch, dass die noch vorhandenen Lücken bis zum Fest gefüllt werden können.

Als Neuerung gegenüber den vergangenen Festen erwähnte er, dass am Freitag die Festbetriebe bereits um 16:00 Uhr bereit sein müssen und der Feststart obligatorisch um 18:00 Uhr stattfinden wird.

Winterthur, 20. Juni 2022

Der Protokollführer Christoph Bosshard

# NEWS

Die nächste Athletic-Ziitig erscheint im Mai 2024. In der Zwischenzeit werdet ihr mittels Newslettern über das Geschehen im Verein informiert. Wer keinen Newsletter erhalten hat, meldet sich bei Adrian Frank ([adrian.frank@afra.ch](mailto:adrian.frank@afra.ch))



## Impressum

### Athletic-Zytig

Vereinsorgan des  
Handballclub Athletic 57 Winterthur  
erscheint 1x jährlich, Auflage 100 Ex.

Internet: [www.athletic57.ch](http://www.athletic57.ch)

Mail: [info@athletic57.ch](mailto:info@athletic57.ch)

### Layout, Produktion

Thomas Lüthi  
Wasserfuristr. 98, 8542 Wiesendangen  
Tel. 052 355 33 85  
[thomas.luethi@digicom-medien.ch](mailto:thomas.luethi@digicom-medien.ch)

### Webmaster

Adrian Frank  
[adrian.frank@afra.ch](mailto:adrian.frank@afra.ch)

### Vorstand

#### Präsident

Roland Russenberger  
Hofmannstrasse 20, 8405 Winterthur  
Tel. 052 232 66 16  
[roland.russenberger@ch-online.ch](mailto:roland.russenberger@ch-online.ch)

#### Finanzen

Michael Kiss  
8451 Kleinandelfingen  
079 746 41 27  
[michael\\_kiss@gmx.ch](mailto:michael_kiss@gmx.ch)

#### Aktuar

Christoph Bosshard  
Hörnlistrasse 85, 8400 Winterthur  
052 233 68 54  
[ch.bosshard@bluewin.ch](mailto:ch.bosshard@bluewin.ch)

### Verantwortliche

#### 1. Mannschaft

Luzi Biedermann  
8400 Winterthur  
079 755 32 85  
[luzi.biedermann@gmail.com](mailto:luzi.biedermann@gmail.com)

#### 2. Mannschaft und Fitnessgruppe

Adrian Frank  
8356 Ettenhausen  
052 368 05 50  
[adrian.frank@afra.ch](mailto:adrian.frank@afra.ch)

# Einladung

zur 66. ordentlichen Generalversammlung am Montag, 12. Juni 2023, 20.00 Uhr,  
Restaurant Freieck, Tösstalstrasse 287, Seen



## Traktanden

1. Begrüssung
2. Protokoll der 65. GV vom 14. Juni 2022
3. Bericht des Präsidenten; Verdankungen
4. Bericht Spielgemeinschaften / Fitnessgruppe
5. Ausblick auf die nächste Saison / nächstes Jahr
6. Rechnungsbericht des Kassiers, Bericht Revisoren
7. Anträge des Vorstands und der Mitglieder
  - 7.1. Mitgliederbeiträge
  - 7.2. Weitere
8. Budget 2023/2024
9. Wahlen
  - 9.1. Wahl Revisoren; Bisherige: Marco Dosch, Thomas Krampf
  - 9.2. Wahl Vorstand; Bisherige: Michael Kiss, Christoph Bosshard, Adrian Frank, Luzi Biedermann und Roland Russenberger
10. Diverses (Albanifest, Fondueplausch)
  - 10.1. Albanifäscht 2023, in Helferliste eintragen

Im Anschluss an die Generalversammlung offeriert der Club einen kleinen Imbiss. Die Teilnahme ist für alle Aktivmitglieder obligatorisch. Entschuldigungen sind schriftlich und rechtzeitig an den Vorstand zu richten (Statuten §16, Absatz 2). Anträge sind schriftlich und rechtzeitig dem Präsidenten einzureichen (§1)

Roland Russenberger, Präsident